

Workshop `Veränderungen erinnern und sichtbar machen`

Großgruppen-Workshop mit **Ute Zimmermanns**, Kommunikationswissenschaftlerin;

Fotos: **Daniela Incoronato**

Ute Zimmermanns leitet Theater-, Kabarett-, Literaturwerkstätten und theaterpädagogische Projekte für Menschen jeden Alters.

Kontakt: Tel. 0179 75 33 508
oder u.zimmermanns@web.de



Ziel dieses Workshops ist

die Vermittlung eines methodischen Ansatzes zum Thema „Veränderung“, der für die eigene Arbeit mit Gruppen, Schulklassen etc. genutzt und ausgebaut werden kann.

Inhalt:

Die Teilnehmer_innen werden angeregt sich an persönliche Veränderungen im Leben zu erinnern, diese kurz in Kleingruppen zu erzählen und mittels inszenierter `Standbilder` in Fotografien sichtbar/erkennbar zu machen.

Alle `Bilder der Veränderung` werden zum Abschluss gezeigt.

Durchführung:

Einführung zum Thema `Standbilder` im Plenum.



Aufteilung in Kleingruppen, max. 12 Personen; jede Kleingruppe erhält ein Arbeitsblatt, außerdem Masken, evtl. andere Requisiten.

Die Gruppen verteilen sich auf verschiedene Räume, dort sind: Flipchart, Stühle, freier Platz zum Agieren

Jede Gruppe wird von einer Person angeleitet, die mit den einzelnen Arbeitsschritten der Übungen vertraut ist.



Motto für die Arbeitsgruppen: *Es darf gelacht werden!* (anschreiben)

1. Stuhlkreis

ca.20 Min.

Funktion: mit einander warm werden

Jede/r stellt sich NUR mit Vornamen vor und erzählt etwas über den Namen, woher der Name kommt, was er bedeutet, wer ihn ausgesucht hat, ob er gefällt...



2. Übung zu `Veränderung` (anschreiben)

ca.10 Min.

in 2er Gruppen - eine praktische Theater-Positionsübung

Funktion: miteinander agieren

Stühle nach außen rücken, 2er Gruppen bilden, klären, wer A und wer B ist.

Gruppenleitung macht mit 1 Person die Übung vor:

A und B geben sich die Hand, bilden ein Standbild und `frieren ein`.

A lässt B los, positioniert sich anders und friert wieder ein (z.B. Position wie beim Boxkampf), B `taut auf`, geht auf die Veränderung bei B ein und positioniert sich entsprechend, friert wieder ein, A ist an der Reihe usw.

3. Übung, Thema `gemeinsame Autofahrt` (anschreiben)

ca. 10 Min.

in 4er Gruppen, jede 2er Gruppe tut sich mit einer anderen zusammen

Funktion: in gemeinsamem Standbild und vor Zuschauern agieren

4 Stühle werden in der Mitte aufgestellt

Fahrer und Beifahrer sitzen vorn, 2 andere (Kinder, Großeltern, Tramper...) sitzen hinten

Es werden 2 Standbilder gebildet: 1. vor Fahrtantritt, 2. nach der Fahrt

Beifall nach jeder Gruppe und schneller Wechsel!

4. Übung: Schnelles Erinnern im Speed-Dating-Format

ca. 15 Min.

Funktion: sich dem Thema `Veränderung` annähern

Jede/r nimmt einen Stuhl und stellt ihn zu einem anderen Stuhl irgendwo im Raum



1. Frage (anschreiben)

Wie hab ich mich gefühlt, als ich heute Morgen aufgestanden bin?

Jede/r spricht ca. 2 Min.

Stopp, Platztausch, die Stühle bleiben stehen

2. Frage: (anschreiben)

Wann war ich besonders glücklich, wann besonders traurig?

Jede/r spricht ca. 3 Min.

Stopp, Platztausch, die Stühle bleiben stehen

3. Frage: (anschreiben)
Was hat mich nachhaltig tief verändert?
Jede/r spricht ca. 4 Min.

Alle bedanken sich bei ihrem Gegenüber stellvertretend für alle Gesprächspartner/innen.

5. individuelles Nachdenken über das Thema Veränderung ca. 2 Min.

6. Übung: Erstellen der individuellen Standbilder ca. 25 Min.

es werden neue 4er Gruppen gebildet, sie setzen sich zusammen.
Für jede Person sollen 2 Standbilder kreiert werden und fotografiert werden,
5 Min. pro Person!

Es können Masken oder Requisiten verwendet werden, 1- 4 Personen kommen im Standbild vor; die gestaltende Person kann Teil des Bildes sein, muss aber nicht.

erstes Foto: Situation vor, zweites Foto: nach der Veränderung



7. Abschlussrunde:

jede/r nur 1 Satz zur Frage: „Hat mich etwas bei der Erstellung der Standbilder überrascht oder nachdenklich gestimmt?“

8. Präsentation der Fotos